



Beauftragung als Schulleiter der Bertha-von-Suttner-Schule

*Sehr geehrte Eltern,
liebe Erziehungsberechtigte,*

ich möchte mich Ihnen als neuer Schulleiter der Bertha-von-Suttner-Schule vorstellen.

Mein Name ist Harald Klose, ich bin 53 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und meinem zehnjährigen Sohn in Langenselbold.

Ich habe die Lehrämter für das Gymnasium, für die Haupt- und Realschule und ebenfalls für Grundschulen. Meine Unterrichtsfächer sind Sport und Russisch für die Sekundarstufe und Mathematik, Deutsch und Sport für die Grundschule. Mathematik habe ich über viele Jahre auch in der Sekundarstufe unterrichtet.

Nach meinem Vorbereitungsdienst an der Hohen Landesschule in Hanau war ich zunächst für mehrere Jahre an einer bayerischen Privatschule tätig.

2002 bin ich dann in den Dienst des Landes Hessen eingetreten und wurde zunächst an einer Grund- und Hauptschule in Gelnhausen eingesetzt, bevor ich für 12 Jahre an die Tümpelgarten-Schule, eine Grund-, Haupt- und Realschule, nach Hanau wechselte. Dort wurde ich 2009 Konrektor und erhielt 2015 eine schulinterne Beauftragung als stellvertretender Schulleiter. Aufgrund einer vom Schulträger beabsichtigten Organisationsänderung der Schule führte mich mein Weg dann aber 2017 an die Georg-Büchner-Schule nach Erlensee. Dort war ich Stufenleiter für die Jahrgangsstufen 9-10 und später erneut mit einer schulinternen Beauftragung durch die Schulleiterin mit Aufgaben des stellvertretenden Schulleiters beauftragt.

Zuletzt übernahm ich im Januar 2019 auf Wunsch des Staatlichen Schulamtes die Leitung der Tümpelgarten-Schule, um dort die Sekundarstufe zu leiten und entsprechend der vom Schulträger beschlossenen Organisationsänderungen abzubauen.

Ich freue mich über meine Auswahl als neuer Schulleiter der Bertha-von-Suttner-Schule. Mein Interesse hat die Bertha-von-Suttner-Schule besonders durch deren vielfältige Schwerpunkte und die abschlussbezogenen Klassen im IGS-System geweckt.

Um die Funktion und die damit verbundenen Aufgaben als Schulleiter gelingend wahrnehmen zu können, bin ich nicht nur auf die Zusammenarbeit mit der Schulleitung und mit dem Kollegium, sondern auch auf Ihre Unterstützung, auf Ihre konstruktive Kritik, auf Ihr Vertrauen und manchmal bestimmt auch auf Ihr Verständnis bei schwierigeren Entscheidungen angewiesen.

Ich wünsche mir, dass Sie mir Ihr Vertrauen als Erziehungsberechtigte schenken werden und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit, auf interessante Begegnungen und Gespräche mit Ihnen, sei es in den schulischen Gremien, an Elternsprechtagen oder Elternabenden, bei Schulfesten oder aus anderen Anlässen.

Herzliche Grüße

Harald Klose

PS) Im Anschluss an diese Vorstellung möchte ich die Gelegenheit nutzen, Sie über einige wichtige Entscheidungen des Schulleitungsteams in Kenntnis zu setzen.

Wir wünschen uns Ihre Unterstützung bei der Umsetzung aller angestrebten Maßnahmen für einen erfolgreichen Wiedereinstieg in den schulischen Alltag.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind „überpünktlich“ zum Unterricht erscheint. Das heißt: ein langer Aufenthalt vor dem Unterricht auf dem Schulgelände soll vermieden werden – ein Zuspätkommen behindert nicht nur den Unterrichtsbetrieb, sondern auch die Sicherheit.

Beim Warten auf die Lehrkräfte, die Ihr Kind abholen werden, sind die Abstandregeln (mindestens 2 Armlängen, ohne dass sich die Fingerspitzen berühren) einzuhalten.

Zudem sind die Anweisungen der Lehrer*innen bezüglich der Organisation des Schulablaufes und der Hygieneregeln zum Schutz vor Ansteckung uneingeschränkt zu befolgen.

Vorsätzliches Missachten dieser Anweisungen führt zum Ausschluss vom Unterricht, damit die Gesundheit aller anderen Schüler*innen und Lehrer*innen gewährt bleibt.

Auf dem Weg zur Schule sowie auf dem Schulgelände und Schulgebäude sollen Mund und Nasen bedeckt sein. Zugunsten des Fördervereins können Stoffmasken gegen eine Spende erworben werden – wir müssen allerdings darauf hinweisen, dass die Zahl der verfügbaren Masken am Montag begrenzt sein wird. Bitte beachten Sie, dass Ihr Kind bereits auf dem Schulweg eine Maske benötigt.

Im Klassenraum gilt Folgendes: Die Masken können abgenommen werden, wenn die Schüler*innen ihren Sitzplatz eingenommen haben. Bewegt sich die /der Schüler/in im Klassenraum, sei es zum Händewaschen, Toilettengang oder in die Pause, sind die Masken wieder anzuziehen. Da das Tragen der Masken vor allem die Gegenüber schützt, appellieren wir an die an Schüler*innen, jenen Kolleg*innen im Unterricht durch dauerhaftes Tragen der Masken entgegen zu kommen, die darum zum eigenen Schutz bitten. Zum Ausgleich werden zusätzliche Pausen angeboten werden.

Schüler*innen, die während des Unterrichts gesundheitliche Symptome zeigen, die auf eine Infektionserkrankung hinweisen, werden in einen sogenannten „Absonderungsraum“ neben dem Haupteingang (=Ansprechbar) geschickt. Sie müssen zum eigenen Schutz oder dem Schutz Dritter, von ihren Eltern zeitnah abgeholt werden. Möglicherweise kann der Unterricht für die gesamte Gruppe nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt beendet werden müssen.

Alle weiteren Regelungen für Pausengestaltung und Toilettengänge werden die jeweiligen Lehrkräfte mit Ihren Kindern am kommenden Montag gemeinsam besprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Klose
Schulleiter

Bärbel Nocke-Olliger
Stellvertretende Schulleiterin